

Schüler studierten Programm in kurzer Zeit ein Orchesterklassen zeigen bei Konzert ihr Können

Vohwinkel. Spielfreudige Schüler, jubelnde Zuschauer und gutes Wetter: Beim Auftritt der Orchesterklassen auf dem Schulhof der Pina-Bausch-Gesamtschule Vohwinkel waren die Rahmenbedingungen perfekt. Endlich durften die jungen Musiker nach der langen Corona-Zwangspause wieder gemeinsam musizieren. Auch wenn die Pandemie dabei durch die weiterhin geltenden Abstands- und Hygieneschutzregeln präsent war, durften alle Beteiligten ein Stück weit Normalität erleben. Dafür hatten sich die Kinder und Jugendlichen kräftig ins Zeug gelegt.

„Wir mussten das Programm innerhalb kürzester Zeit einstudieren“, berichtet Musiklehrer Georg Frericks. Die wenigen Proben fanden coronabedingt ebenfalls unter freiem Himmel statt. „Das macht viel mehr Spaß, als nur alleine zu Hause zu spielen“, sagt Schülerin Merve. Der Zwölfjährigen hat es die Trompete angetan, mit der sie zumindest im Garten üben konnte. Auch ihr gleichaltriger Mitschüler Elias könnte sein Schlagzeug im Keller seiner Eltern nutzen. „Zusammen Musik zu machen, ist aber viel besser“, findet er. Abgerundet wurde das Konzerterlebnis von den Musikern des Remscheider Blechbläserquintetts. Das erste Konzert nach langer Pause war durch die kommenden Som-

merferien aber auch vorerst der letzte Auftritt. „Wir hoffen, dass wir im nächsten Schuljahr weitermachen können“, sagt Georg Frericks. Zum weiteren Üben dürfen die Schüler in den Ferien ihr Instrumente mit nach Hause nehmen. An der Pina-Bausch-Gesamtschule beteiligen sich in normalen Zeiten über 90 Schüler am Orchesterprojekt. Sie erlernen schon ab der fünften Klasse Bläser- und Schlaginstrumente. In den ersten zwei Jahren ist der Unterricht verpflichtend. Anschließend können die Kinder und Jugendlichen freiwillig weitermachen. Viele Schüler und ihre Eltern entscheiden sich besonders wegen der musikalischen Ausbildung für die Gesamtschule Vohwinkel. *ebi*



Abschlusskonzert der Bläserklassen.

Foto: Stefan Fries